

Industry and Production

Industrial Strategy for Research and Technology Transfer

The Research, Development and Technology Transfer Committee, headed by **Dr. Nader Riad**, has approved a future work strategy prepared by the committee affiliated to the Federation of Egyptian Industries.

Dr. Nader Riad declared that the strategy includes a number of aspects, in addition to processes which are expected to be carried out.

Such can be outlined as follows: strengthening the ties and links between the various scientific research institutions and the number of research and development centers; the process of activating technology transfer activities aimed to serve the Egyptian industry; enhancing the availability of the different levels of technology to the various industries; adapting and developing technologies to accommodate all industrial requirements; in addition to allowing for the cooperation between the National Research Center and the Federation of Egyptian Industries.

Such cooperation has been considered as the National Research Center is a partner that can be trusted with industrial secrets and the intellectual property of every industrial institution; the Federation can strongly benefit from this alliance.

Moreover, the Research Center is an entirely neutral governmental agency, whereby it conforms to its pledges to ensure that information and industrial secrets are kept, whether within the framework of a document signed by the Center's experts upon handling the projects for the various industries, or even in the absence of such a document.

In addition, the strategy further includes efforts to contact the various industrial establishments that are members of the Federation of Industries with the aim of encouraging them, whilst implying the urge, to upgrade the technicalities and tools of the Egyptian industry.

Thus, as a result, this will boost the industry's competitiveness on both the international and local levels. Furthermore, the strategy consists of contacting international research centers in order to provide us with modern technologies through the exchange of visits, whilst becoming acquainted with the technology utilized overseas; such is with the aim of then implementing this scientific research to subsequently serve the Egyptian industry.

The strategy urged the necessity to contact members of the Federation in order to present them with the programs and the research work for the different products, industries and services.

In addition, it urged the necessity to provide scientific and technical consultation to the production sectors, whereby encouraging them to develop and enhance local products in order to achieve the highest level of production quality through the use of scientific methods.

Furthermore, the strategy indicates allocating priority toward independent technological development in relation to the requirements of progress. The strategy prompts the government to show their support by contributing to the costs involved in technology transfer; the state has this capability.

In addition, since the incentives to be received are currently not encouraging for businessmen, as well as the fact that they may lack in the means of finance required to purchase such technology, it is thus the states responsibility to play their role at this stage.

Subsequently, the results of technology transfer will begin to appear in association with the assistance of the government's financial contribution. In addition, the government's contribution will gain positive results in terms of opening up new fields, providing new employment opportunities and developing new areas.

Industrie und Produktion

Eine industrielle Strategie für Forschung und Technologietransfer

Ahmad Alattar: Der Ausschuss für Forschung, Entwicklung und Technologietransfer, der der Union der ägyptischen Industrien untersteht, hat unter dem Vorsitz von Dr. Nader Riad eine Strategie für die kommende Zeit verabschiedet.

Dr. Nader Riad erklärte, dass diese Strategie vorsieht, die Beziehungen zwischen den Institutionen der wissenschaftlichen Forschung und den Forschungs- und Entwicklungszentren zu stärken und Brücken zwischen ihnen zu schlagen.

Die Strategie des Ausschusses wolle zudem den Transfer von Technologie im Interesse der ägyptischen Industrie ankurbeln und den verschiedenen Industrien diese Technologie in ihren verschiedenen Formen zur Verfügung stellen.

Außerdem wolle man sie den inländischen Verhältnissen anpassen und entwickeln, damit sie alle Bedürfnisse der Industrie decken könne.

Darüber hinaus würde die Zusammenarbeit zwischen dem nationalen Forschungszentrum und der Union der ägyptischen Industrien gefördert, da das Zentrum ein Partner sei, dem man die industriellen Geheimnisse und das geistige Eigentum aller Industriebetriebe anvertrauen könne.

Außerdem sei das Zentrum eine staatliche Behörde, die die absolute Neutralität verkörpere und ihre Versprechen bezüglich der Bewahrung von Informationen und von industriellen Geheimnissen einhalte, und zwar unabhängig davon, ob die Experten des Zentrums bei der Teilnahme an Projekten in den verschiedenen Industrien eine diesbezügliche Vereinbarung unterzeichnen oder nicht.

Die Strategie des Industrieausschusses sieht außerdem vor, Kontakte zu den verschiedenen Industriebetrieben aufzunehmen, die der Union der Industrien angehören, um sie dazu zu ermutigen, die Produktionstechniken und -mittel der ägyptischen Industrie zu verbessern.

Das Ziel sei dabei, die Konkurrenzfähigkeit der ägyptischen Industrie auf nationaler und internationaler Ebene zu erhöhen. Ein weiteres Ziel sei, Kontakte zu ausländischen Forschungszentren aufzunehmen, um den Transfer moderner Technologien durch gegenseitige Besuche zu ermöglichen und um in Berührung mit angewandten Technologien zu kommen.

Das solle im Endeffekt die Forschungsarbeiten, im Interesse der ägyptischen Industrie, in die Praxis umsetzen. Zudem wolle man Kontakte zu den Mitgliedern der Union aufnehmen, um ihnen die Programme und die wissenschaftlichen Studien über die verschiedenen Produkte, Industrien und Dienstleistungen vorzustellen und den Produktionssektoren wissenschaftliche und technische Beratung anzubieten.

Das Ziel sei, die einheimischen Produkte zu verbessern und mit wissenschaftlichen Methoden die höchste Qualität zu erreichen.

Hinzu komme, dass man der Entwicklung von Technologien, die selbstständig und eng mit den Voraussetzungen für den Fortschritt verbunden

sein, den Vorrang geben würde. Außerdem wolle man die Regierung dazu bewegen, sich an einem Teil der Kosten für den Technologietransfer zu beteiligen. Denn es sei unbestritten, dass es der Staat sei, der in der jetzigen Phase diese Aufgabe übernehmen könne und müsse.

Die Rolle des Staats beim Technologietransfer sei wichtig, weil diese Aktivität am Anfang wohl keinen Anreiz für Unternehmer bieten würde.

Zudem könne es sein, dass sich Unternehmer die Kosten für den Technologietransfer nicht leisten können. Das könne sich allerdings ändern, wenn der Technologietransfer durch die finanzielle Unterstützung des Staats erfolge und positive Auswirkungen zeige, wie zum Beispiel die Erschließung neuer Bereiche, die Schaffung neuer Arbeitsplätze und die Besiedlung neuer Gebiete.